

Jela Reitz

Erworbene Schriftsprachstörungen

Jela Reitz

Erworbene Schriftsprachstörungen

*Eine neurolinguistische Aufgabensammlung
zur Erfassung schriftsprachlicher Leistungen*

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Reitz, Jela:

Erworbene Schriftsprachstörungen: eine neurolinguistische
Aufgabensammlung zur Erfassung schriftsprachlicher Leistungen /
Jela Reitz. – Opladen: Westdt. Verl., 1994

ISBN 978-3-531-12591-6 ISBN 978-3-322-93526-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-93526-7

Alle Rechte vorbehalten

© 1994 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Christine Huth, Wiesbaden

Gedruckt auf säurefreiem Papier

ISBN 978-3-531-12591-6

Für meinen Großvater Franz Delle Karth

Inhalt

Einleitung	13
Ziele	13
Weitere Vorgehensweise	14

I Grundlagen der Schriftsprache

1	Einführung	17
1.1	Kulturelle Aspekte der Schriftsprache	17
1.2	Phylogenetische Aspekte der Schriftsprache	18
2	Schriftsprache als linguistisches System	21
2.1	Fragen nach der Priorität	21
2.2	Funktionen schriftlicher Sprache	23
2.3	Schriftliche Kommunikation	25
2.4	Ein alphabetisches Schriftsystem am Beispiel des Deutschen	26
2.4.1	Zum Begriff "Graphem"	27
2.4.2	Grundsätzliche Strukturmerkmale des deutschen Schriftsystems	28
2.4.3	Graphem-Phonem Korrespondenz	29
3	Schriftspracherwerb	29
3.1	Kognitive Anforderungen der Schriftsprache	30
3.1.1	Die Bedeutung der Abstraktion für den schriftsprachlichen Lernprozeß	31
3.2	Kognitive Entwicklungsschritte im Schriftspracherwerb	33
3.2.1	Die Entwicklung der Handschrift	33
3.2.2	Die Entwicklung der Rechtschreibung	34
3.2.3	Die Entwicklung der Lesefähigkeit	35
3.3	Eine Untersuchung zur Ontogenese schriftsprachlicher Fähigkeiten	36
4	Zusammenfassung	37

II Lese- und Schreibstörungen

1	Lesestörungen	38
1.1	Aspekte des Lesevorgangs	38
1.1.1	Hypothesen	38
1.1.2	Modelle	40
1.2	Alexiesyndrome	44
1.2.1	Historische Übersicht	46
1.2.2	Oberflächenalexie	48
1.2.3	Tiefenalexie	49
1.2.3.1	Tiefenalexie und die rechte Hemisphäre	51
1.2.4	Wortformalexie	53
1.3	Zerebrale Sehstörungen	56
1.3.1	Lesestörungen infolge homonymer Hemianopsien	57
1.3.2	Lesestörungen infolge zerebraler Amblyopien	57
1.3.3	Lesestörungen infolge einer Beeinträchtigung der visuellen Exploration	58
1.3.4	Lesestörungen infolge einer visuell-räumlichen Orientierungsstörung	59
1.3.5	Lesestörungen infolge einer Beeinträchtigung der Sehschärfe	59
1.3.6	Lesestörungen infolge einer Beeinträchtigung der Hell-Dunkeladaptation	59
1.3.7	Lesestörungen infolge von visuellen Reizerscheinungen und visuellen Illusionen	60
2	Schreibstörungen	60
2.1	Strategien beim kognitiven Schreibprozeß	61
2.2	Agraphiesyndrome	61
2.2.1	Oberflächenagraphie	61
2.2.2	Tiefenagraphie	63
2.2.3	Reine Agraphie	65
3	Entwicklungsspezifische Schriftsprachstörungen	66
3.1	Legasthenie	66
3.1.1	Symptome der Legasthenie	66
3.1.2	Ursachen der Legasthenie	68
3.1.2.1	Hirnanatomische Forschung	68
3.1.2.2	Untersuchungen zu genetischen Dispositionen	69

3.2	Spätlegasthenie	69
3.3	Funktionaler Analphabetismus	72
4	Zusammenfassung	74

III Schriftsprachstörungen - ein Untersuchungsgegenstand der kognitiven Neuropsychologie

1	Aspekte der kognitiven Neuropsychologie	76
1.1	Die historische Entwicklung der kognitiven Neuropsychologie	76
1.2	Der kognitiv-neuropsychologische Ansatz	81
1.2.1	Die Modulhypothese	81
1.2.2	Konvergierende Operationen	82
1.2.3	Die Einzelfallstudie	83
1.2.4	Die Wichtigkeit von Dissoziationen	83
1.2.5	Das Problem der Syndromklassifikation	84
2	Ein funktionales Modell des Erkennens und der Produktion gesprochener und geschriebener Sprache	85
2.1	Theoretische Anmerkungen	86
2.2	Darstellung der Komponenten und Verbindungen und ihrer Funktionen im Modell von Ellis und Young (1991)	87
2.2.1	Auditiver Input (Sprachverständnis)	87
2.2.2	Artikulatorischer Output (Sprachproduktion)	89
2.2.3	Visueller Input (Lesen)	91
2.2.4	Graphematischer Output (Schreiben)	92
2.3	Betrachtung von ungestörten schriftsprachlichen Aktivitäten am Modell von Ellis und Young (1991)	93
2.3.1	Lesen	93
2.3.2	Schreiben	94
2.3.2.1	Freies Schreiben	94
2.3.2.2	Schreiben nach Diktat	94
3	Interpretation verschiedener erworbener Schriftsprachstörungen anhand des Modells von Ellis und Young (1991)	95
3.1	Erworbene Lesestörungen	95
3.1.1	Periphere Alexien	96
3.1.1.1	Buchstabierendes Lesen	96

3.1.1.2	Phonologisches Lesen	97
3.1.2	Zentrale Alexien	99
3.1.2.1	Phonologisch-lexikalisches Verarbeiten	99
3.1.2.2	Störung in der sublexikalischen Verarbeitung	99
3.1.2.3	Aktivierungsstörungen	101
3.1.2.4	Semantische Paralexien	101
3.2	Erworbene Schreibstörungen	102
3.2.1	Zentrale Agraphien	102
3.2.1.1	Korrespondenzfehler	102
3.2.1.2	Störung der Phonem-Graphem Konvertierung	103
3.2.1.3	Semantische Paragraphien	104
3.2.1.4	Schreiben ohne Semantik	105
3.2.2	Periphere Agraphien	106
3.2.2.1	Störung auf Graphemniveau	106
3.2.2.2	Störung auf allographischem Niveau	106
3.2.2.3	Störung der graphisch-motorischen Übertragungsmuster	106
4	Zusammenfassung	107

IV Eine neurolinguistische Aufgabensammlung zur Erfassung schriftsprachlicher Leistungen

1	Konzeption und Gestaltung der Aufgabensammlung	109
1.1	Theoretische Überlegungen	109
1.2	Aufbau der Aufgabensammlung	110
1.3	Materialbeschreibung	111
1.4	Auswertung der Ergebnisse	112
1.4.1	Basisaufgaben	112
1.4.2	Vertiefungsaufgaben	118
1.5	Informationen für therapeutische Interventionen	122
2	Aufgabenaufbau, Durchführung und Auswertung	122
2.1	Basisaufgaben	122
2.1.1	Lesen von Einzelwörtern	123
2.1.2	Lesen von Sätzen	126
2.1.3	Lesen eines Textes	127
2.1.4	Lesesinnverständnis auf Satzebene	128
2.1.5	Lesesinnverständnis auf Textebene	130

2.1.6	Schreiben von Einzelwörtern nach Diktat	132
2.1.7	Schreiben von Sätzen nach Diktat	134
2.1.8	Schreiben eines Textes nach Diktat	135
2.1.9	Schriftliches Benennen nach Bildvorlage (Objekte)	135
2.1.10	Schriftliches Benennen nach Bildvorlage (Situationen und Handlungen)	138
2.2	Vertiefungsaufgaben	139
2.2.1	Lesen	139
2.2.1.1	Graphem-Phonem Konvertierung	139
2.2.1.1.1	Zuordnen von gleichen Buchstaben	140
2.2.1.1.2	Buchstaben benennen	140
2.2.1.2	Graphematische und phonologische Analyse und Synthese	143
2.2.1.2.1	Visuell dargebotene Wörter buchstabieren	143
2.2.1.2.2	Bestimmen der Buchstabenposition bei visueller Wortvorgabe	145
2.2.1.2.3	Lesen einer handschriftlichen Vorlage	147
2.2.1.2.4	Wörter aus vorgesprochenen Buchstabenfolgen bilden	149
2.2.1.3	Lexikalisch-phonologisches Verarbeiten	151
2.2.1.3.1	Lexikalisches Entscheiden	151
2.2.1.3.2	Erkennen gleicher Wörter	153
2.2.1.3.3	Über phonematische Ähnlichkeiten entscheiden	157
2.2.1.4	Lexikalisch-semantisches Verarbeiten	159
2.2.1.4.1	Wort-Bild Zuordnung	159
2.2.1.4.2	Wort-Wort Zuordnung	162
2.2.1.4.3	Bewerten von richtigen und falsche Aussagesätzen	164
2.2.2	Schreiben	166
2.2.2.1	Phonem-Graphem Konvertierung	166
2.2.2.1.1	Buchstaben identifizieren	166
2.2.2.1.2	Buchstabendiktat	170
2.2.2.2	Phonologische und graphematische Analyse und Synthese	170
2.2.2.2.1	Auditiv dargebotene Wörter buchstabieren	172
2.2.2.2.2	Zusammensetzen diktierter Wörter aus Einzelbuchstaben	174
2.2.2.2.3	Graphemlücken ergänzen	176
2.2.2.2.4	Bestimmen der Graphemposition nach auditiver Wortvorgabe	179
2.2.2.3	Lexikalisch-phonologisches Verarbeiten	181

2.2.2.3.1	Zusammensetzen von diktieren Wörtern und Sätzen aus Einzelwörtern	181
2.2.2.3.2	Identifizieren von auditiv dargebotenen Wörtern in Sätzen	183
2.2.2.4	Lexikalisch-semantisches Verarbeiten	186
2.2.2.4.1	Fehler korrigieren (Wortebene)	187
2.2.2.4.2	Fehler korrigieren (Textebene)	189
2.3	Befundungsanleitung	190
3	Differentialdiagnostische Aspekte	191
3.1	Zentrale Sprachstörungen	191
3.2	Entwicklungsspezifische Schriftsprachstörungen	192
3.3	Zerebrale Sehstörungen	192
3.4	Störung räumlich-konstruktiver Leistungen	193
3.5	Aufmerksamkeitsstörungen	194
3.6	Gedächtnisstörungen	195
4	Untersuchungsprotokoll von zwei Patienten mit erworbenen bzw. entwicklungsspezifischen Schriftsprachstörungen	196
4.1	Patientin E.R.	196
4.2	Patientin S.M.	204
5	Zusammenfassung und Ausblick	213
Literatur		217